

# Newsletter

Universität Erfurt

Forschungszentrum Gotha

Universitäts- und Forschungsbibliothek Erfurt/Gotha, Forschungsbibliothek Gotha

TEL +49(0)361 | 737-1712

forschungszentrum.gotha@uni-erfurt.de

TEL +49(0)361 | 737-5562

bibliothek.gotha@uni-erfurt.de

AUSGABE 2 | 2013

## I. Aktuelles

Das Programm des Forschungszentrums und der Forschungsbibliothek Gotha mit einer Übersicht der Veranstaltungen (Ausstellungen, Vorträge, Tagungen, 4. Gothaer Kartenwochen) für das 2. Halbjahr 2013 wird am 10. Juni 2013 veröffentlicht.

Link: [Halbjahresprogramm FZG und FBG](#)

### Satzung des Forschungszentrums

Aus dem Forschungszentrum Gotha für kultur- und sozialwissenschaftliche Studien der Universität Erfurt (FGE) wird das Forschungszentrum Gotha (FZG). Die Namensänderung erfolgt im Rahmen einer neuen Satzung, die seit Mai 2013 in Kraft ist. Es werden sich strukturelle Veränderungen ergeben, die den Forschungsstandort Gotha stärken. Näheres dazu im nächsten Newsletter.

### Encounters with the Orient in Early Modern European Scholarship (EOS)

Prof. Dr. Martin Mulsow (FZG) hat sich zusammen mit dem Warburg Institute in London und Partneereinrichtungen aus Finnland, Großbritannien, Deutschland (Berlin) und den Niederlanden erfolgreich beim Fördernetzwerk HERA (Humanities in the European Research Area) beworben. Die finanzielle Unterstützung in Höhe von rund 235.000 € stärkt ein Profil in Gotha, das das Forschungszentrum in den letzten Jahren aufgebaut hat: die Erforschung der frühneuzeitlichen Gelehrsamkeit über den Orient. Angesichts der Orient-Interessen der Gothaer Herzöge und der bedeutenden Sammlung an orientalischen Handschriften in der Forschungsbibliothek liegt dieses Thema auf Schloss Friedenstein nahe. Ein auf drei Jahre angelegtes Forschungsprojekt zur vergleichenden orientalischen Grammatik des protestantischen Gelehrten Johann Ernst Gerhard (1621–1668) sowie eine internationale Konferenz zu Hiob Ludolf (1624–1704) und Johann Michael Wansleben (1635–1679) sind geplant.

### Förderung der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) für das Editionsprojekt Blumenbach geht in die dritte Runde

Der Briefwechsel des Göttinger Gelehrten Johann Friedrich Blumenbach (1752–1840) wird seit 2010 mit Unterstützung der DFG bearbeitet. Dieses Editionsprojekt wurde nun um weitere zweieinhalb Jahre verlängert. Blumenbach, ursprünglich ein Gothaer, ist heute vor allem als Begründer der physischen Anthropologie bekannt. Viele Jahrzehnte lehrte er an der Göttinger Universität und bildete dort den Knotenpunkt eines weiten interdisziplinären Gelehrtennetzwerks. Seine Korrespondenz von ca. 3.000 Briefen wird unter Einbeziehung neu aufgefundener sowie kaum bekannter Briefe von Dr. Norbert Klatt (FZG) ediert, kommentiert und veröffentlicht. Von der auf zehn Bände angelegten Edition liegen bereits vier vor (die letzten beiden als frei zugängliche Netzpublikationen). Die erfolgreiche Verlängerung des Vorhabens und seine Förderung mit 198.000 € sichert den Abschluss der Reihe.

### 10. Jahrgang der „Herzog-Ernstler“

Insgesamt 26 internationale Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen forschen auch dieses Jahr wieder dank eines von der Fritz Thyssen Stiftung finanzierten Herzog-Ernst-Stipendiums in Gotha. Die Stipendiaten werden von Forschungsbibliothek und Forschungszentrum gemeinsam betreut. Neben ihrer Arbeit an den Quellen der Bibliothek sind sie in das Forschungs- und Veranstaltungsprogramm beider Institutionen eingebunden und bereichern die Arbeit und Forschungen der Gothaer Wissenschaftler und Bibliothekare.

Link: [Aktueller Jahrgang der Stipendiaten](#)

## II. Veranstaltungen

### Ausstellung „Irreal – Irre real. Auf der Suche nach der Realität“

„Was ist real?“ Dieser Frage, die zunächst einfach zu beantworten sein mag, geht die Kabinettausstellung „Irreal – irre real. Auf der Suche nach der Realität“ nach. Die Thematik wird zum einen aus philosophischer

Sicht beleuchtet, zum anderen geht sie auf unsere Wahrnehmung und ihre Grenzen ein. An verschiedenen Stationen können Sie sich gern selbst einbringen und ausprobieren.

Im Rahmen des FSJ Kultur gestaltete die diesjährige Freiwillige Laura Vogt diese Ausstellung, die vom 22. Mai bis Anfang August im historischen Pfeilersaal der Forschungsbibliothek Gotha zu besichtigen ist. Führungen werden jeden Mittwoch, 15 Uhr, sowie nach Vereinbarung (Tel.: 0361/737-5540) von Montag bis Freitag von 9.00 bis 15.30 Uhr angeboten. Der Eintritt ist kostenlos, aber nicht umsonst.

### **Sammlung Perthes – Perthes im Gespräch**

In der Reihe „Perthes im Gespräch“ steht am 26. Juni 2013 das 250. Jubiläum des „Gothaischen Hofkalenders“ im Mittelpunkt. Der seit 1763 parallel in deutscher und französischer Sprache in Gotha erscheinende Kalender wurde zunächst von Carl Ettinger verlegt. 1785 übernahm Justus Perthes Herstellung und Vertrieb und begründete damit eines der erfolgreichsten Verlagsunternehmen des 19. Jahrhundert. Unter der Ägide von Perthes wandelte sich der „Gotha“ von einem Kalender der Aufklärung hin zu einem weltweit vertriebenen Adelslexikon und diplomatisch-statischen Staatshandbuch. Anhand der in der Sammlung Perthes erhaltenen Überlieferungen der Redaktionsleitung des Hofkalenders werden Sven Ballenthin, Dr. des Nils Güttler und Dr. Petra Weigel aus der wechselvollen Geschichte des 1944 eingestellten „Gotha“ berichten. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.

### **Internationale Tagung „Duldung religiöser Vielfalt – Sorge um die wahre Religion. Toleranzdebatten in der Frühen Neuzeit“**

Vom 22. bis 24. Juli 2013 findet die gemeinsam von Dr. Sascha Salatowsky (FBG) und Prof. Dr. Winfried Schröder (Philipps-Universität Marburg) initiierte und organisierte Tagung zu den Toleranzdebatten in der Frühen Neuzeit statt. Ziel dieser international besetzten und interdisziplinär ausgerichteten Tagung ist es, die konfessionellen und religiösen Differenzen herauszuarbeiten und die Umbrüche in den Blick zu nehmen, die der religiöse und gesellschaftliche Wandel im Verlauf des 17. Jahrhunderts bewirkt hat. Der Fokus wird dabei auf jenen von der Forschung noch nicht hinreichend untersuchten Zeitraum von 1580 bis 1670 liegen, in dem wesentliche Vorarbeiten für die Debatten der Frühaufklärung geleistet wurden. Die Tagung wird mit freundlicher Unterstützung des Thüringer Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur und in Zusammenarbeit mit dem FZG durchgeführt. Sie findet im Rahmen der Reformationsdekade statt und geht aus dem DFG-Projekt zum Ausbau der Forschungsbibliothek Gotha zu einer Forschungs- und Studienstätte für die Kulturgeschichte des Protestantismus in der Frühen Neuzeit hervor.

Link: [Programmübersicht der Toleranz-Tagung](#)

### **ISECS Early Career Seminar: Freidenker, Heterodoxe und Spione: Über die Erforschung des „Untergrunds“ der Frühen Neuzeit**

Um die Erforschung des „Untergrunds“ der Frühen Neuzeit, um Freidenker, Heterodoxe und Spione geht es im diesjährigen Sommerseminar, zu dem die Internationale und die Deutsche Gesellschaft für die Erforschung des 18. Jahrhunderts sowie das FZG vom 26. bis 30. August einladen. Ziel des Seminars ist es, verschiedene clandestine Milieus in Europa in ihrer Vielfalt, ihren Überschneidungen und wechselseitigen Kontakten aus verschiedenen Blickwinkeln zu untersuchen. Junge Forscherinnen und Forscher haben die Möglichkeit, ihre laufenden Arbeiten in der Gruppe vorzustellen und zu diskutieren, so dass Bezüge zu anderen Disziplinen sichtbar werden. Für die zu vergebenden 15 Plätze gab es zahlreiche Bewerbungen, u. a. aus Russland, Australien, Kanada, Tunesien und den USA. Das Seminar steht unter Leitung von Prof. Dr. Martin Mulsow (FZG). Die Ergebnisse werden bei Honoré Champion Éditeur (Paris) in der Reihe „Lumières internationales“ publiziert.

### **Internationale Tagung „Konfession, Politik und Gelehrsamkeit: Der Jenaer Theologe Johann Gerhard (1582–1637) im Kontext seiner Zeit“**

Vom 5. bis 7. September 2013 findet die von Dr. Hendrikje Carius und Dr. Daniel Gehrt (beide FBG) zusammen mit Prof. Dr. Luise Schorn-Schütte (Goethe-Universität Frankfurt/Main) initiierte und organisierte Tagung über den Jenaer Theologen Johann Gerhard statt. Bibliothek und Nachlass Gerhards werden in der Bibliothek aufbewahrt. Der Nachlass wurde in den letzten drei Jahren im Rahmen eines von der DFG geförderten Projekts in der [HANS-Datenbank](#) der Bibliothek durch Dr. Daniel Gehrt erschlossen. Die Tagung widmet sich nicht nur dem Dogmatiker, Erbauungsschriftsteller und Gelehrten Gerhard, sondern erstmals auch dem Religions- und Kirchenpolitiker, der eine Schlüsselstellung innerhalb der europaweit ausstrahlenden nachreformatorischen politischen Theologie, als breit rezipierter und vernetzter theologischer Politiktheoretiker und -berater für Fürsten, Fürstinnen sowie andere Obrigkeiten einnahm.

### **III. Personalien**

#### **Prof. Dr. Alexander Schunka neuer kommissarischer Leiter des FZG**

Da PD Dr. habil. Markus Friedrich Ende März einem Ruf nach Hamburg folgte, übernimmt Juniorprofessor Dr. Alexander Schunka bis zum 15. Juli 2013 die kommissarische Leitung des FZG. Seine Forschungsinteressen liegen unter anderem in den intellektuellen Beziehungen zwischen deutschen Protestanten und Westeuropa, der historischen Migrationsforschung der Frühen Neuzeit, den Kontakten zwischen dem Osmanischen Reich und Mitteleuropa, der Sozial- und Kulturgeschichte des Pietismus und anderer Frömmigkeitsbewegungen um 1700 sowie der Welterfassung durch Reisen und Karten in der Neuzeit. Im Juli wird Prof. Dr. Martin

Mulsow (FZG) seine Forschungen am Wissenschaftskolleg zu Berlin beenden und wieder nach Gotha zurückkehren.

#### **Festeinstellung eines Archivars für die Sammlung Perthes**

Zum 15. Mai 2013 konnte die bislang befristete Projektstelle zur Erschließung des 800 laufende Meter umfassenden Archivs der Sammlung Perthes verstetigt und mit dem Historiker Sven Ballenthin besetzt werden. Die seit 2010 laufende systematische Konservierung, Ordnung und Verzeichnung des Archivs, zu dessen herausragenden Beständen die Schriftleitung von „Petermanns Geographische Mittelungen“ und die Korrespondenzen zahlreicher namhafter Forschungsreisender, Geographen und Kartographen des 19. und 20. Jahrhundert gehören, konnte damit nachhaltig und dauerhaft gesichert werden. Die Erschließungsarbeiten von 2010 bis 2013 sind durch die Förderung des Thüringer Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur und dank einer großzügigen Spende von Stephan Justus Perthes, Darmstadt, ermöglicht worden.

Link: [Archiv der Sammlung Perthes](#)  
Anfragen: [sammlungperthes.fb@uni-erfurt.de](mailto:sammlungperthes.fb@uni-erfurt.de)

#### **IV. Neuerwerbungen der FBG**

Für die Handschriftensammlung der FBG konnten zwei Stammbücher erworben werden, die die bisher 83 Bände umfassende Sammlung bereichern. Das in rotes Chagrinleder gebundene Album amicorum einer Gothaerin mit 63 Eintragungen aus den Jahren 1809 bis 1812 wird von zwölf Illustrationen geschmückt, darunter zwei Stickereien. Eine der letzten Eintragungen ist die des städtischen Musikdirektors Spangenberg aus Gotha im Frühjahr 1812. Die Besitzerin des anderen Stammbuchs stammte aus Mühlberg im Kreis Gotha. Die Handschrift zählt 94 Eintragungen, die zwischen 1821 und 1881 in Thüringen und Calbe/Saale geschrieben wurden. Acht Illustrationen schmücken das Album.

Ebenfalls erworben wurde ein Brief des Reiseschriftstellers Friedrich Gerstäcker (1816–1872), den er 1865 in Gotha an einen Redakteur schrieb. Der Verfasser lebte in den 1860er Jahren in der Residenzstadt, war näher bekannt mit Herzog Ernst II. von Sachsen-Coburg und Gotha und gehörte zu dessen Reisegesellschaft, als der Herzog 1862 zu einer viermonatigen Reise nach Ägypten aufbrach. Die FBG zählt einige Briefe und die Ausgaben vieler seiner Werke zu ihrem Bestand.

Der umfangreiche, in der FBG bewahrte Nachlass des Schriftstellers Adolf Müllner (1774–1829) konnte durch den Erwerb einer Sammlung von 28 zumeist eigenhändigen Briefen ergänzt werden, die in Weißenfels zwischen 1816 und 1820 verfasst wurden. Die inhalts- und aufschlussreichen Schreiben sind an Pius Alexander Wolff (1782-1828), Hofschauspieler am Königlichen Theater zu Berlin gerichtet, der kurz zuvor von Carl

Friedrich Graf von Brühl, dem damaligen Generalintendant der Königlichen Schauspiele Berlin, von Weimar abgeworben worden war. Gegenstand der Schriftstücke sind sowohl Müllners Funktion als Theaterkritiker, als auch seine Rolle als Dramatiker.

Falls Sie den Newsletter abonnieren möchten, registrieren Sie sich bitte online.

Link: [Newsletter abonnieren](#)

---

Impressum  
Universität Erfurt  
Forschungsbibliothek Gotha (FBG)  
Forschungszentrum Gotha (FZG)  
Schloss Friedenstein  
99 867 Gotha

Redaktion:  
[Forschungsbibliothek Gotha](#)  
Dr. Sascha Salatowsky  
Tel.: +49 (0) 361 737 5562  
Fax: +49 (0) 361 737 5539  
E-Mail: [bibliothek.gotha@uni-erfurt.de](mailto:bibliothek.gotha@uni-erfurt.de)

[Forschungszentrum Gotha](#)  
Kristina Petri  
Tel.: +49 (0) 361 737 1712  
Fax: +49 (0) 361 737 1739  
E-Mail: [forschungszentrum.gotha@uni-erfurt.de](mailto:forschungszentrum.gotha@uni-erfurt.de)